

## Exerzierreglement

Vom guten Alten
das Beste erhalten
die Heimat hegen
Kameradschaft pflegen
den Herrgott ehren
ist das Ziel der Bürgerwehren

#### **Vorwort:**

Sehr geehrte Schützenbrüder, Liebe Schützenschwestern,

gestatten Sie mir als amtierender Kommandeur der Schüzenzunft Neukalen das Wort an sie zu richten, um Ihnen einige Erläuterungen hinsichtlich des nachfolgenden Exerzierreglements zu geben.

#### Zuerst - Was heißt Exerzieren?

Der Begriff Exerzieren (lat. *exercere* – üben) wurde früher allgemein als Ausdruck für alle Lehrgegenstände gebraucht.

Das Exerzieren im Militär dient speziell der Ausbildung im Gebrauch der Waffe und der Bewegung in geschlossenen militärischen Verbänden.

Dies wurde vor allem früher gebraucht um eine den taktischen Grundsätzen der Zeit angemessenen Gefechtsausbildung Rechnung zu tragen. Hier kam es besonders darauf an, in geschlossenen Formationen als Bataillons- oder Kompaniekolonne entsprechende Gefechtsordnungen auf dem Schlachtfeld einzunehmen. Diese Gefechtsordnungen wurden drillmäßig (exerzieren) zum Zwecke der Verteidigung als auch zu Angriffsoperationen immer wieder eingeübt. Schriftlich fixiert wurden diese Regeln und Grundsätze in den jeweiligen Exerzierreglements der Armeen.

Mit der fortschreitenden Entwicklung der modernen Gefechtsführung, vor allem durch die erhöhte Waffenwirkung und der dadurch erzwungenen Auflösung der bisherigen Gefechtsordnungen sowie dem Erfordernis selbständig handelnder Kämpfer im letzten Jahrhundert, verlor das Exerzieren als formale Bewegung auf dem Gefechtsfeld an Bedeutung.

Gleichwohl wird es noch heute in den meisten Armeen der Welt weiterhin für unentbehrlich gehalten, wenngleich in stark unterschiedlichem Ausmaß und mit unterschiedlichen Bezeichnungen

So wird im deutschsprachigen Raum das Exerzieren in der Bundeswehr als Formaldienst, im Österreichischen Bundesheer als Exerzierdienst und in der Schweizer Armee als Zugschule bezeichnet.

Unabhängig von der reinen Begrifflichkeit hat das Exerzieren aber im Sinne von "Üben", seine berechtigte Bezeichnung einer einheitlichen Gefechts- und Waffenausbildung, für den einzelnen Soldaten sowie seiner Gruppe, seinen Wert als typische militärische Ausbildungsform behalten.

## Warum ein Exerzierreglement in der Schützenzunft?

Das Exerzierreglement soll als äußere Klammer und gleichzeitig als niedergeschriebene Richtschnur dienen, um das einheitliche Auftreten in der Schützenzunft und in der Öffentlichkeit zu regeln. Insbesondere der letzte Punkt verdient eine besondere Aufmerksamkeit.

Denn in der Regel zeigt sich die Schützenzunft traditionsgemäß zum Königsschuss einmal im Jahr in voller Uniform mit Fahnen und Musik in der Öffentlichkeit. Der Königsschuss ist somit der jährliche Höhepunkt. Hier präsentiert sich die Schützenzunft als feste Gemeinschaft Gleichgesinnter. Vor allem beim gemeinsamen Marsch wird diese Gemeinschaft durch Einheitlichkeit und Geschlossenheit unter einer Führung nach Außen symbolisiert. Um diese zu erreichen bedarf es der Festlegung von Regeln und Kommandos , welche durch jeden Schützen nach Kräften zu befolgen sind, um die o.g. Ziele zu erreichen.

Bevor ich zum eigentlichen Exerzierreglement komme, hier noch einige einfache

# Grundregeln zum Verhalten als Mitglied unserer Schützenzunft<sup>1</sup> bei der Bewegung in der Gruppe, beim Marsch, in der Kirche, beim Zapfenstreich und bei Festen

#### Wichtig ist:

Alle Schützenbrüder und Schützenschwestern der Schützenzunft Neukalen demonstrieren über ihr persönliches Auftreten die Zugehörigkeit zur Gemeinschaft.

- Die Haltung muss dabei nicht militärisch aber ordentlich sein
- Auf die Einheitlichkeit kommt es an
- Achten Sie stets auf eine saubere und gepflegte Uniform, denken Sie auch daran die Schuhe vor offiziellen Auftritten zu putzen.
- Ein ordentlicher Haarschnitt unterstreicht Ihre Erscheinung. Auch wenn Sie zumeist Hut tragen, aber eben nicht immer.
- Denken Sie an Ihre Haltung wenn sie Uniform tragen. Gehen sie aufrecht und tragen Sie sie mit Stolz. Und halten Sie Ihre Jacke in der Öffentlichkeit immer geschlossen.

#### **Beim Marsch mit und ohne Musik:**

- Das wichtigste beim Marsch in der Gruppe: Ausrichten auf Vorder- und Seitenmann
- Gehen Sie ganz normal, achten sie aber darauf, die Reihe zu halten.
- Hören sie auf den Takt der Musik: sollte eine Pauke mit dabei sein, setzen Sie bei ihren Schlag den linken Fuß auf.

#### Am Ehrenstein, Zapfenstreich oder ähnlichem:

- Nehmen alle Schützen auf Kommando: "Hut ab!", den Hut mit der rechten Hand vom Kopf und halten ihn gerade vor der Brust.
- Wird die Nationalhymne gespielt oder die Gedenkminute kommandiert, grüßen mit der rechten Hand an der Kopfbedeckung: Schützenkönig, 1. Ältermann und der kommandierende Offizier.

#### In der Kirche:

- Der Hut bleibt beim Eintritt in die Kirche als Teil der Uniform solange auf dem Kopf bis der jeweilige Platz erreicht wird.
- Die Fahnenträger die am Altar stehen, lassen die Hüte aber weiterhin auf.

#### Beim Schützenfest und Königsball:

- Genießen Sie das Fest.
- Tanzen Sie mit Ihrer Partner-/-in.
- Feiern Sie ausgelassen mit Ihren Kameraden, Freunden und Bekannten. Aber vergessen Sie nie:

## Sie repräsentieren unsere Schützenzunft solange sie Uniform tragen!

Herzlichst Ihr Kommandeur!

<sup>1</sup> Mit Auszügen aus der Broschüre "Kleiner Schützen Knigge"; Herausgeber der "Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften Bezirksverband Mönchengladbach" unterstützt vom "Förderverein Schützenbrauchtum"

## Exerzierreglement

## 1. Grundstellung, Rühren und Habt-Acht

Ankündigungs kommando	Ausführungs- kommando	Handlungen
Schützenzunft	Stillgestanden	Grundstellung: Hacken zusammen, Füße bilden ca. 30° Winkel, Hände flach an den Hosenbeinen, Kopf gerade, Beine durchgestreckt
		Gewehr neben rechten Fuß
Richt	Euch	Köpfe "schlagartig" nach rechts, Ausrichten nach vorne und rechts zur Seite  - Außer äußerst rechter Rotte
Augen gerade	Aus	Köpfe wieder "schlagartig" geradeaus nehmen
Das Gewehr oder - Degen, - Säbel, - Armbrust, - Musikinstrument	Über	Rechte Hand führt Gewehr vor den Körper, linke Hand greift unterhalb Visier, dann rechte Hand unter Kammerstengel (Verschluss), mit rechter Hand Gewehr an die linke Schulter führen, rechte Hand wieder nach unten
Achtung, präsentiert das	Gewehr	Linke Hand senkt Gewehr ab, mit rechter Hand am Gewehrschaft Gewehr vor den Körper führen, linke Hand umschließt Schaft, rechte Hand gestreckt unter Abzugsbügel in Höhe des Koppels, rechts am Gewehr vorbeischauen
<u>Die</u> – Augen	Links	Köpfe ( auch die äußerste rechte Rotte ),,schlagartig" nach links (nicht nur die Augen),
Augen	Rechts	Köpfe ( auch die äußerste rechte Rotte ),,schlagartig" nach rechts (nicht nur die Augen),
Das Gewehr (nach Präsentieren)	Über	Gewehr drehen, rechte Hand unter Kammerstengel (Verschluss), Gewehr an die Schulter drücken, linke Hand unter Schulterstütze, rechte Hand wieder nach unten
Gewehr	Ab	Rechte Hand weit oben am Rohr, in einem Zuge Waffe zügig neben den rechten Fuß stellen (ggf. langsam aufsetzen), Grundstellung
Schützenzunft	Rührt Euch	Setzt der Schütze den linke Fuß etwa 20 cm nach links, sein Körpergewicht ruht gleichmäßig auf beiden Füßen Nimmt der Schütze die Hände auf den Rücken, eine Hand umfasst das Gelenk der anderem.
		Gewehr neben rechten Fuß
Links	Um	90°-Drehung nach links auf linker Hacke und rechten Fußballen, rechten Fuß an den linken Fuß heransetzen (wie Grundstellung), ruhig stehenbleiben, nicht nachkorrigieren
Rechts	Um	90°-Drehung nach rechts auf beiden Hacken, rechten Fuß an leicht anheben, dann wie Grundstellung, ruhig stehenbleiben, nicht nachkorrigieren
Schützenzunft	Kehrt	Wie Links-Um, aber 180°-Drehung

## 2. Formation, Antreten

Ankündigungs- kommando	Ausführungs- kommando	Handlungen
Schützenzunft in Linie	Antreten	Jeweils drei Schützen = 1 Rotte, stehen hintereinander, die Rotten jeweils nebeneinander  - Die größeren Schützen stehen rechts und in der Rotte jeweils hinten  - Selbständiges Ausrichten nach rechts und nach vorne  - Füße bilden eine Reihe  - Äußerst rechter Schütze steht vor Befehlsgeber
Schützenzunft in Marschordnung	Antreten	Jeweils drei Schützen = 1 Rotte, stehen nebeneinander, die Rotten jeweils hintereinander  - Selbständiges Ausrichten nach rechts und nach vorn

### 3. Marsch

Ankündigungs-	Ausführungs-	Handlungen
kommando	kommando	<b>.</b>
Im Gleichschritt	Marsch	Mit linken Fuß Marsch beginnen, rechte Hand (oder beide Hände) schwingt im Takt mit (bis eine Handbreit vor dem Koppelschloß), Kopf gerade aus, nicht auf die Füße sehen, auf Kdo's.: (Links, zwo, drei, vier) achten (auf Ansage/Kdo. "Links" - immer linken Fuß setzen) und Schritt ggf. korrigieren
Schützenzunft	Halt	Kdo.: "Halt" kommt auf dem rechten Fuß, danach noch einen normalen Schritt mit dem linken Fuß setzen und anschließend den rechten Fuß an den linken heranziehen. STEHENBLEIBEN, nicht aufrücken (erst beim Kdo. "Richt-Euch")
Links-schwenkt	Marsch	Aus der stehenden Formation: Kurztreten, vorderster linker Schütze tritt und dreht langsam auf der Stelle, vorderster rechter Schütze schwenkt herum (bis zum Kdo.: "Gerade"), nach Schwenkung weiter geradeaus kurztreten, Seitenrichtung in den Rotten beibehalten !!! Während der Schwenkung schauen die beiden äußeren Schützen jeder Rotte den Kurveninneren Schützen an
Rechts-schwenkt	Marsch	Aus der stehenden Formation: Kurztreten, vorderster rechter Schütze tritt und dreht langsam auf der Stelle, vorderster linker Schütze schwenkt herum (bis zum Kdo.: "Gerade"), nach Schwenkung weiter geradeaus kurztreten, Seitenrichtung in den Rotten beibehalten !!! Während der Schwenkung schauen die beiden äußeren Schützen jeder Rotte den Kurveninneren Schützen an
Gerade	Aus	Kommt während des Kurztretens (s.o.) auf Kdo.:"Aus" Übergang zur normalen Schrittlänge
<u>Die</u> - Augen	Links	Meldung an Jemanden, Kopf nach links, nach Vorbeimarsch selbständig Kopf geradeaus
Augen	Rechts	Meldung an Jemanden, Kopf nach rechts, nach Vorbeimarsch selbständig Kopf geradeaus

## 4. Trageweise Degen

	Ankündigungs-	Handlungen
	kommando	
Im Stand		In der Scheide nach unten
Bei	Das Gewehr - über	Scheide nach unten – Degen an die rechte Schulter
Beim Marsch	Im Gleichschritt -	Scheide nach unten – Degen an die rechte Schulter
	Marsch	
Bei der Parade		Scheide nach unten – Degen bei herabhängenden Arm
		an die rechte Hosennaht, Degenrücken nach oben
		(Spitze ca. 30 cm vom Boden)
Beim Präsentieren	Achtung, präsentiert	Scheide nach unten – Degen bei herabhängenden Arm
	das - Gewehr	an die rechte Hosennaht, Degenrücken nach oben
		(Spitze ca. 30 cm vom Boden)

## 5. Trageweise Fahne

	Ankündigungs-	Handlungen
	kommando	
Träger		Die Fahne wird vom Fähnrich getragen
Begleiter		Die Fahne wird von zwei Fahnenjunker begleitet
Marsch	I	Die Fahne wird über der rechten Schulter getragen
Vorbeimarsch, Präsentieren, Parade		Die Fahne wird senkrecht, an der rechten Körperseite getragen. Die linke Hand grüßt an der Stange.
Kirche		Die Fahne wird beim Einmarsch in die Kirche nach vorne gerichtet in einem Winkel von ca. 45° getragen. Beim Einmarsch beschreibt die Fahne vor dem Altar ein Kreuzzeichen. Die Fahne wird bei der Wandlung waagerecht nach vorne gehalten. Beim Ausmarsch wird die Fahne senkrecht an der rechten Seite getragen. Fähnrich und Fahnenjunker stehen am Altar, sie sitzen nie und behalten die Kopfbedeckung auf dem Kopf.

## 6. Zapfenstreich, Nationalhymne, Gottesdienst, Gebet

Ankündigungs-	Ausführungs-	Handlungen
kommando	kommando	
Stillgestanden	Helm ab /	Zapfenstreich:
	Helm auf	Nehmen ALLE den Hut ab!
		(auch der kommandierende Offizier)
	Nationalhymne	Der Hut wird mit der rechten Hand vom Kopf
		genommen und gerade vor der Brust gehalten.
		Nationalhymne:
		Dazu Grüßen per Anlegen der Hand an die
		Kopfbedeckung zusätzlich: der kommandierende
		Offizier, 1. Ältermann und Schützenkönig
		Gottesdienst:
		Der Degen wird nicht gezogen oder präsentiert